

GASTROZENTRUM OBACH AG

Leitung: Dr. med. Marcello Orlandi



Dr. med. Marcello Orlandi, FMH Gastroenterologie und Hepatologie
Prof. Dr. med. Rémy Meier, FMH Gastroenterologie und Hepatologie
Dr. med. Sabine Beeler, FMH Gastroenterologie

Obachstrasse 23
4500 Solothurn
Tel. 032 621 51 11
Fax 032 621 51 12
www.gastrozentrum-obach.ch

Magenspiegelung (Gastroskopie) Information und Einwilligung zur endoskopischen Untersuchung

Name: Vorname: Geb. Datum:

Untersuchungsdatum: Zeit:

Weshalb eine Magenspiegelung

Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen (z. B. Entzündungen, Geschwüre, Krampfadern, Polypen oder Tumore), teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

Weshalb dieses Merkblatt

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren.

Vorbereitung

Informationen zur Vorbereitung wurden telefonisch oder persönlich mitgeteilt und können auf der Homepage des Gastrozentrum Obach unter www.gastrozentrum-obach.ch nachgelesen werden.

Ablauf der Untersuchung

Am Arm wird eine Infusion gelegt zur Verabreichung eines Schlafmittels in die Armvene. Dann wird ein bewegliches Instrument, an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind (Gastroskop), durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Dabei wird die Schleimhaut der erwähnten Organe eingesehen und nach krankhaften Veränderungen abgesucht. Neben der genauen Inspektion der Schleimhaut können kleine Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden und je nach Befund eine endoskopische Behandlung durchgeführt werden. (Beispielsweise Entfernung von Polypen, Behandlung von Krampfadern in der Speiseröhre, Aufweitung/Dehnung von Verengungen in Magen oder Speiseröhre).

Ist die Untersuchung schmerzhaft

Nein. Sie erhalten ein Schlafmittel (Propofol), welches in der nötigen Dosis verabreicht wird, damit Sie nichts spüren und während der Untersuchung schlafen. Es handelt sich NICHT um eine Narkose, Sie atmen zu jeder Zeit selber. Vielmehr handelt es sich um einen Kurzrausch, einem tiefen Schlaf entsprechend.

WICHTIG: Aufgrund des verabreichten Schlafmittels, dürfen Sie am Tag der Untersuchung weder Auto- noch Velofahren, keine Maschinen bedienen und keine rechtsgültigen Dokumente unterzeichnen.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden

Die Komplikationen einer Magenspiegelung sind extrem selten. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen wie allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation), Atemproblemen durch das Propofol und Verletzung des Kehlkopfes.

Wie können Sie mithelfen das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z. B. Marcoumar, Sintrom, Fraxiparin, Clexane, Eliquis, Xarelto, Efient, Brilique, Plavix, Clopidogrel)? Ja Nein

Wenn ja, was und in welcher Dosierung?

Haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin (Cardio), Alcacyl, Tiatral, etc. oder Schmerz-/Rheumamedikamente wie Ponstan, Voltaren, Brufen etc. eingenommen? Ja Nein

Wenn ja, welche und in welcher Dosierung?.....

Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutungen (z. B. nach Zahnextraktion oder bei kleinen Verletzungen)? Ja Nein

Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente und/oder Nahrungsmittel (Soja, Hühnereisweiss)? Ja Nein

Wenn ja, welche?

Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie am Herzen operiert oder haben Sie ein künstliches Gelenk? Ja Nein

Wenn ja, Art der Operation?.....

Müssen Sie bei Zahn- oder anderweitigen Eingriffen Antibiotika einnehmen zur Verhinderung einer Infektion an der Herzklappe (Endokarditis) und besitzen Sie einen entsprechenden Ausweis? Ja Nein

Verhalten nach der Untersuchung

Sollten nach der Untersuchung ungewohnte, zunehmende Bauchschmerzen, wiederholtes Erbrechen, Fieber, Kreislaufprobleme oder Hinweise für eine Blutung (schwarzer Stuhl) auftreten, dann informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt/Ihre Hausärztin oder Ihr nächstes Spital.

Falls es Fragen gibt, die durch dieses Formular nicht hinreichend beantwortet werden, stehen Ihnen Herr Dr. Orlandi, Frau Dr. Beeler oder Herr Prof. Meier gerne zur Verfügung, um diese vor der Untersuchung zu beantworten.

Ich, die/der Unterzeichnende, habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch das Formular hinreichend informiert. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift Patient/Patientin

Unterschrift Arzt/Ärztin

Orlandi
S. Beeler
Meier

Dezember 2014

Empfohlen durch die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie SGG www.sggssg.ch